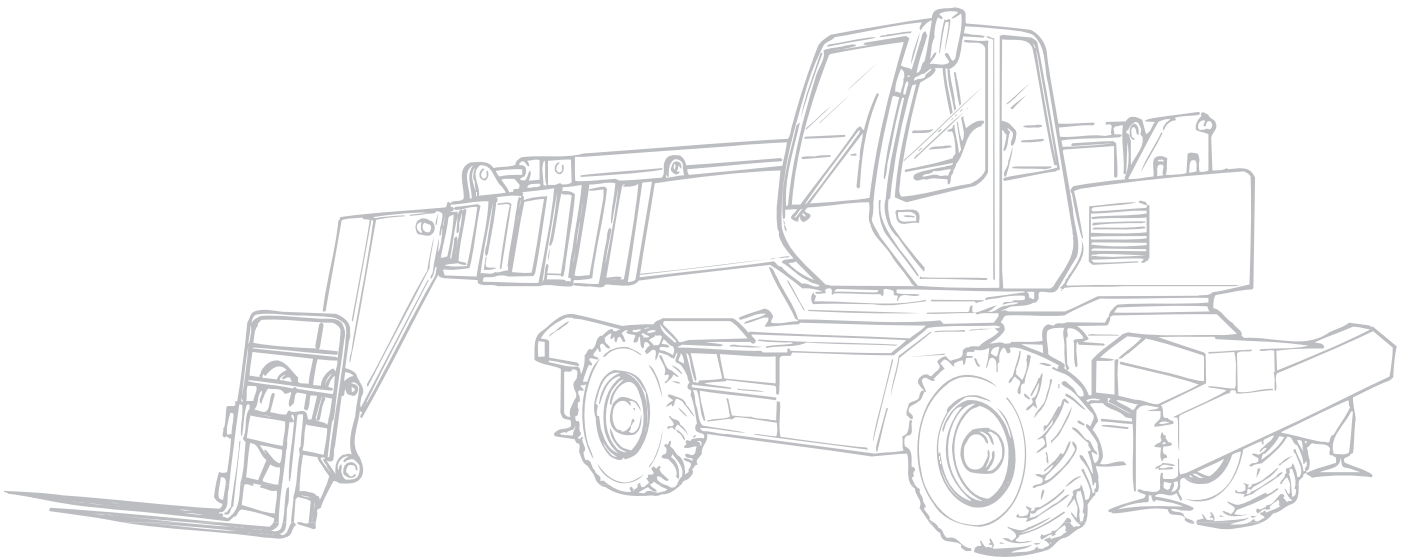


# TEREX®

## BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Dokumentkode 57.0008.8500 - 1. Ausgabe 05/2007

### Stapler mit Teleskopausleger Serie **GIROLIFT**



	<b>Girolift 3514</b>	<b>Girolift 3518</b>	<b>Girolift 5022</b>
<i>von Fabriknr. bis Fabriknr.</i>	<b>10188 18904</b>	<b>10189 18908</b>	<b>16758 24909</b>

**Deutsche**

Ausgabe



**VORSICHT: VOR GEBRAUCH DER MASCHINE DAS HANDBUCH AUFMERKSAM LESEN UND VERSTEHEN  
ACHTUNG: BEDIENUNGSANLEITUNG IM INNEREN DER MASCHINE AUFBEWAHREN**

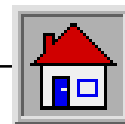
CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL


**ALLGEMEINE HINWEISE**
**■ A-1.2 AN DER MASCHINE ANGEBRACHTE AUFKLEBER UND HINWEISTAFELN**

Hier sind die Etiketten und Warnschilder dargestellt, die an den verschiedenen Maschinenmodellen angebracht sind, außerdem diejenigen, die angebracht werden können, wenn besondere Anbaugeräte daran montiert werden.

Zwischen dem Girolift 3514-3518 und dem Girolift 5022 können Unterschiede bei der Anbringung der Aufkleber bestehen.



**Beschreibung:**  
weiß/roter Aufkleber "Durchgang und Aufenthalt im Arbeitsbereich der Maschine verboten".

**Bedeutung:**  
Verbot für jedermann, den Arbeitsbereich der Maschine zu durchqueren oder sich in diesem aufzuhalten, wenn die Maschine in Betrieb ist.

**Anbringung:**  
eine auf der rechten vorderen Abdeckung des Motorraums  
eine auf dem linken Seitenteil der Führerkabine

WICHTIG

*Nehmen Sie sich die notwendige Zeit, um mit diesen Schildern vertraut zu werden.*

*Vergewissern Sie sich, dass alle lesbar sind, und reinigen Sie zu diesem Zweck die Schilder oder tauschen Sie beschädigte oder unlesbar gewordene Schilder (im Text wie auch in der Grafik) aus.*

*Benutzen Sie für die Reinigung der Schilder ein weiches Tuch, Wasser und Seife. Keine Lösungsmittel, Benzin, etc. verwenden.*

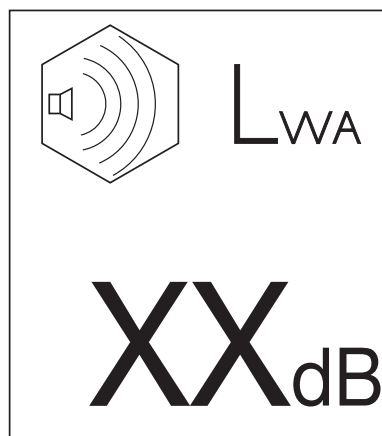
*Falls ein Aufkleber sich auf einem auszutauschenden Teil befinden sollte, stellen Sie sicher, dass sich auf dem neuen Teil bereits der Aufkleber befindet oder dass ein neuer Aufkleber angebracht wird.*



**Beschreibung:**  
weiß/roter Aufkleber "Durchgang und Aufenthalt im Arbeitsbereich der Maschine verboten".

**Bedeutung:**  
Verbot für jedermann, den Arbeitsbereich der Maschine zu durchqueren oder sich in diesem aufzuhalten, wenn die Maschine in Betrieb ist.

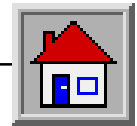
**Anbringung:**  
am Teleskopausleger rechts.



**Beschreibung:**  
Etikett mit schwarzer Schrift auf gelbem Grund mit Angabe des "Garantierten Schalleistungspegels".

**Bedeutung:**  
Gibt den garantierten Schalleistungspegel an, gemessen gemäß den Hinweisen in Richtlinie **2000/14/EG**

**Anbringung:**  
in der Kabine, auf der linken hinteren Seitenscheibe.

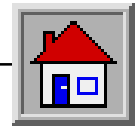
**ALLGEMEINE HINWEISE****■ A-3.4 ANGEWENDETE NORMEN**

Für die Sicherheit des Maschinenbedieners wurden bei der Gefahrenanalyse des Staplers mit Teleskopausleger die folgenden Normen beachtet:

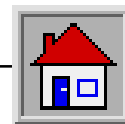
<b>Richtlinie</b>	<b>Titel</b>
98/37/CE	Maschinenrichtlinie
89/336/CEE	Elektromagnetische Verträglichkeit
2000/14/CE	Geräuschemission

<b>Norm</b>	<b>Titel</b>
EN 1459:1988	Harmonisierte Norm. Sicherheit von Flurförderzeugen - Kraftbetriebene Flurförderzeuge mit veränderlicher Reichweite.
EN 281:1988	Kraftbetriebene Flurförderzeuge mit Fahrersitz - Regeln für die Ausführung und Anordnung der Pedale.
EN 1175-2:1998	Elektrische Anforderungen. Allgemeine Anforderungen für Flurförderzeuge mit Verbrennungsmotor.
prEN ISO 13564:1996	Testmethode zur Messung der Sichtbarkeit von kraftbetriebenen Flurförderzeugen.
ISO 2330:1995	Gabelstapler - Gabeln - Technische Daten und Prüfungen
ISO/DIS 3287	Motorbetriebene Flurförderzeuge - Grafische Zeichen - Steuerorgane.
ISO 3449:1992	Erdbaumaschinen - Schutzaufbauten gegen herabfallende Gegenstände - Prüfungen und Anforderungen.
EN 13510: 2002	Erdbaumaschinen - Schutzaufbauten gegen das Umkippen - Laborprüfungen und Leistungsanforderungen.
ISO 3776:1989	Landwirtschaftliche Zugmaschinen - Verankerung des Sicherheitsgurts.
ISO 3795:1989	Straßenfahrzeuge, Zugmaschinen und land- und forstwirtschaftliche Maschinen - Bestimmung des Verhaltens bei der Verbrennung der Materialien im Fahrzeug.
ISO 5053:1987	Kraftbetriebene Flurförderzeuge - Terminologie.
ISO 6292:1996	Kraftbetriebene Flurförderzeuge und industrielle Zugmaschinen - Bremsvermögen und Festigkeit der Bremsen.

EN 13059:2002	Safety of Industrial trucks- Test methods for measuring vibration
EN 50081-1: 1997	Elektromagnetische Verträglichkeit - Allgemeine Emissionsnorm - Teil 1
EN 50082-1: 1997	Elektromagnetische Verträglichkeit - Allgemeine Störfestigkeitsnorm - Teil 1
EN 60204-1:1998	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1

**ALLGEMEINE HINWEISE**

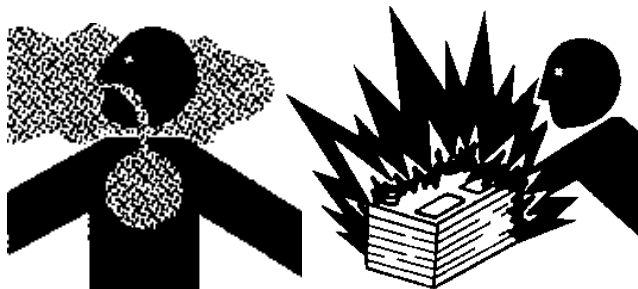
<b>Beschreibung</b>	<b>u.m.</b>	<b>Girolift 3514</b>	<b>Girolift 3518</b>	<b>Girolift 5022</b>
<b>■ A-5.3 GEWICHT</b>				
• Arbeitsgewicht unter Betriebsbedingungen	kg	11700	12900	17700
<b>■ A-5.4 FAHRLEISTUNGEN</b>				
- Arbeitsgeschwindigkeit (*)	km/h	9	9	9
- Fahrtgeschwindigkeit auf Straße (*)	km/h	30	30	28
- Maximale, bei Vollast überwindbare Steigung	%	56	56	40
(*) = Im Vorwärtsgang oder Rückwärtsgang				
<b>■ A-5.5 TRAGKRAFT UND AUSSCHUBLEISTUNGEN</b>				
- Maximale Hubhöhe:				
mit Stabilitätsstützen	mm	13550	17300	21800
ohne Stabilitätsstützen	mm	13225	17000	21625
- Ausschub bei maximaler Höhe	mm	2915	3700	4100
- Maximaler Ausschub nach vorne	mm	11290	15200	19000
- Drehung des Trägers der Anbaugeräte		146°	146°	131°
- Tragkraft bei max. Höhe m. Stabilitätsstützen	kg	2500	2300	2500
- Tragkraft bei maximalem Ausschub nach vorne mit Stabilitätsstützen.	kg	400	350	400
- Tragkraft bei maximalem Ausschub nach hinten mit Stabilitätsstützen.	kg	200	100	200
<b>■ A-5.6 GABEL (SCHWIMMEND GELAGERT)</b>				
- Abmessungen		1200x130x50	1200x130x50	1200x130x50
- Gewicht		70	70	70
- Gabelträgerplatte in Klasse		FEM III	FEM III	FEM III
<b>■ A-5.7 DIESELMOTOR</b>				
- Marke		PERKINS	PERKINS	PERKINS
- Modell		1104C-44T	1104C-44T	1106D-E66TA
- Typ		Mit Turbolader	Mit Turbolader	Mit Turbolader
- Merkmale:		Diesel-Zyklus	Diesel-Zyklus	Diesel-Zyklus
		Viertakt	Viertakt	Viertakt
		Direkteinspritzung	Direkteinspritzung	Common rail
- Zylinder		4 in Reihe	4 in Reihe	6 in Reihe
- Laufbohrung	mm	105 x 127	105 x 127	105 x 127
- Gesamthubraum	cc	4400	4400	6600
- Leistung bei 2300 U/min (*)	kW	74,4	74,4	116,5
(*) = Brutto-Leistung, errechnet gemäß DIN-Norm 70020.				
<b>■ A-5.8 ELEKTRISCHE ANLAGE</b>				
- Spannung	V	12	12	12
- Selbstregelnder Wechselstromerzeuger (bei Dieselmotor)	V	14	14	14
- Anlasser (Leistung)	kW	3	3	3
- Batterie	Ah	155	155	180


**SICHERHEIT**

- Vermeiden Sie, dass Behälter und Kanister, die brennbare Substanzen enthalten, in Zonen hinterlassen werden, die nicht für deren Aufbewahrung vorgesehen sind.
- Es ist verboten, Katalysatoren oder andere Behälter, die Brennstoff enthalten, zu entleeren, ohne die geeigneten Vorkehrungen getroffen zu haben.
- Alle entzündbaren oder gefährlichen Substanzen mit Vorsicht behandeln.



- Es ist verboten, Feuerlöscher oder Druckspeicher zu öffnen. **Sie könnten explodieren!**
- Kontrollieren Sie am Ende der Wartungs- und Reparaturarbeiten, bevor die Maschine angelassen wird, ob Werkzeuge, Lampen oder andere Materialien in Schächten zurückgeblieben sind, in denen sich bewegliche Teile befinden oder in denen Luftströme zum Ansaugen und zum Kühlen fließen.
- Während des Manöverablaufes ist es verboten, gleichzeitig mit anderen Personen Anweisungen und Signale zu geben. Die Anweisungen und Signale müssen von einer einzigen Personen erteilt werden.
- Die Anordnungen der Verantwortlichen müssen immer befolgt werden.
- Störende Einmischungen während der Arbeitsphasen oder des Ablaufs anspruchsvoller Manöver vermeiden.
- Unbedingt vermeiden, dass plötzliche Zwischenrufe ohne Grund die Aufmerksamkeit des Maschinenbedieners ablenken.
- Es ist verboten, die arbeitende Person zu erschrecken und Gegenstände zu werfen, auch nicht im Scherz.
- Es ist verboten, am Arbeitsende die Maschine in Bedingungen zu verlassen, die sich als gefährlich erweisen können.

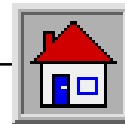

**■ B-3.4 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN**


**An der Maschine sind Sicherheitsvorrichtungen angebracht, die nicht verstellt oder ausgebaut werden dürfen (siehe Kap. A-3.5).**

**Ihre Wirksamkeit ist regelmäßig zu kontrollieren (siehe Kontrollplan Kap. G-5)**

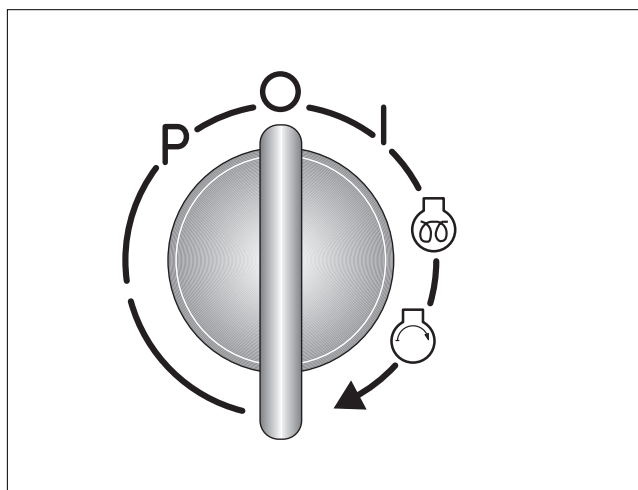
**Falls sie unwirksam sind, sofort die Arbeit einstellen und die Vorrichtungen auswechseln.**

**Zu den Kontrollmodalitäten der Sicherheitsvorrichtungen siehe Kap. D-3.19**


**BETRIEB**
**■ C-3.2 STEUERUNGEN UND KONTROLLEN DES MOTORS**
**■ C-3.2.1 Anlasser (Pos. 8)**

Verfügt über 5 Positionen:

- O** Keine Leitung befindet sich unter Spannung, der Schlüssel ist herausziehbar und der Motor ist außer Betrieb.
- I** Leitungen befinden sich unter Spannung; Voreinstellung für das Anlassen des Motors. Die Signale und Bordkontrollinstrumente sind in Funktion.
- OO** Kaltstarter für kalte Klimazonen (nur Girolift 3514-3518). Den Schlüssel in diese Position drehen und für 10÷15 Sekunden halten, dann bis zum Anschlag drehen, um den Motor anzulassen. Beim Girolift 5022 wird, wenn der Schlüssel in dieser Position ist, keine Funktion ausgeführt (automatische Vorwärmung)
- ⊗** Anlassen des Motors; wenn der Schlüssel losgelassen wird, geht er automatisch in die Position **I** zurück.
- P** Position des Anlassers für die Übertragung der Steuerung an die Arbeitsbühne.




**■ C-3.2.2 Mehrzweckhebel (Pos. 38) für Vorwärtsgang/Rückwärtsgang - Hydraulische Gangschaltung**
**■ Funktion Vorwärts-/Rückwärtsgang**

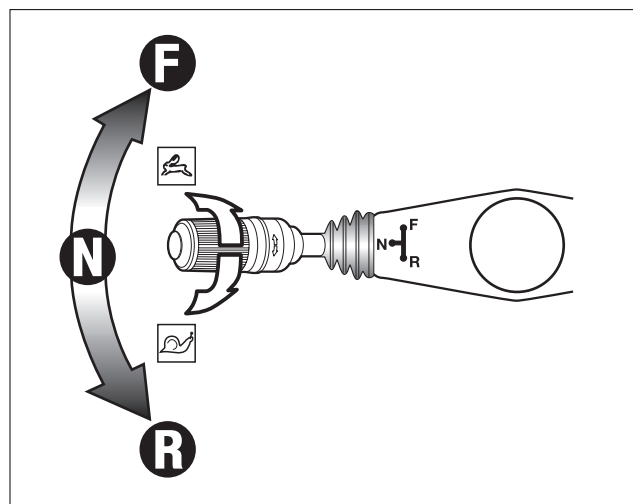
Verfügt über drei Positionen:

- N** Neutralstellung; kein Gang eingelegt
- F** Mit dem Hebel auf Pos. **F** wird der Vorwärtsgang gewählt
- R** Mit dem Hebel auf Pos. **R** wird der Rückwärtsgang gewählt

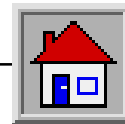
**■ Funktion hydraulische Gangschaltung**

Verfügt über zwei Positionen:

-  Durch Drehen des Hebelendes in diese Position wird der langsame Gang gewählt
-  Durch Drehen des Hebelendes in diese Position wird der schnelle Gang gewählt

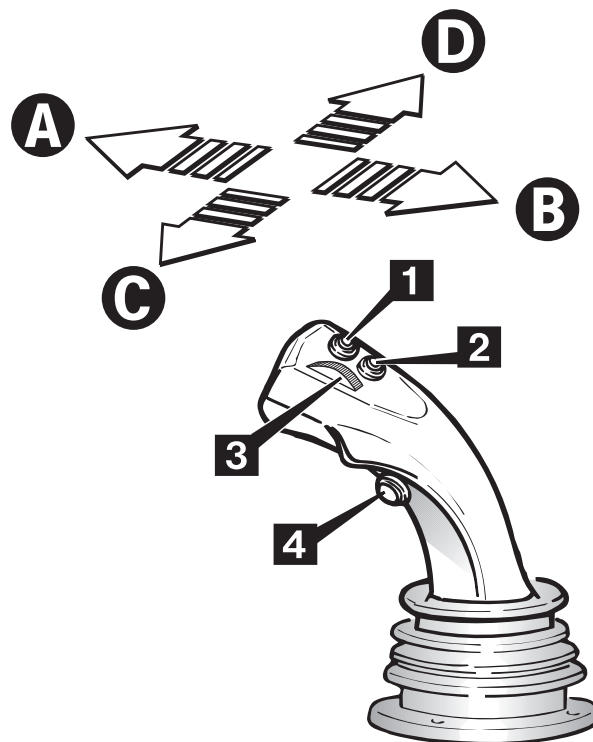

**ACHTUNG**











**Wenn der Umschalter 37 Straße-Baustelle-Arbeitsbühne auf Arbeitsbühne steht, springt der Motor nicht an.**

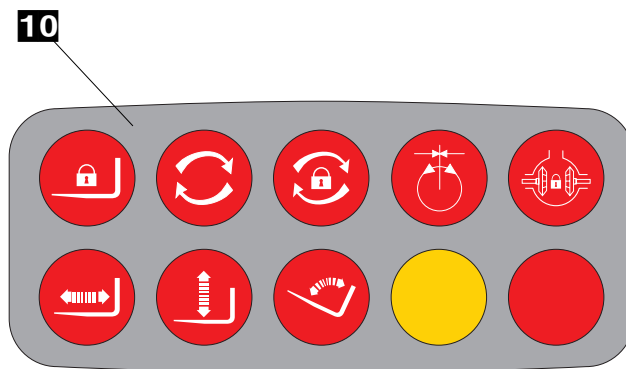

**■ C-3.4.1 Wahl der Funktionen**

Beim Start der Maschine stellt sich der Steuerknüppel selbstständig auf Auslegerbewegung ein; um andere Funktionen zu wählen, wie folgt vorgehen:

- Sich vergewissern, dass sich der Hebel in Mittelstellung befindet
- Den Knopf **4** drücken und in dieser Position halten
- Durch Drücken eines der Knöpfe **1** und **2** die gewünschte Funktion wählen. Beim Drücken einer Funktionstaste leuchtet das entsprechende Lämpchen in der Kontrollleuchtengruppe **10** auf.
- Den Steuerbefehl ausführen, indem man den Steuerknüppel langsam in die gewünschte Richtung bewegt oder das Rädchen **3** zur Steuerung des Teleskopauschubs dreht.
- Der ausgeführte Befehl wird durch das Aufleuchten des entsprechenden Lämpchens in der Kontrollleuchtengruppe **10** angezeigt.



-  Anheben/Absenken Gabeln
-  Ausschub/Einzug Teleskopausleger
-  Drehung Anbaugerät
-  Sperrung/Freigabe Anbaugeräte
-  Drehung Führerhaus gesperrt
-  Sperre Differenzial
-  Drehung Führerhaus frei
-  Drehkranz gerade ausgerichtet zum Einsetzen des Sperrbolzens
-  Orangefarbene Kontrollleuchte - Diagnose Perkins-Motor (*siehe Kap. E-1.2, S. E-5*)
-  Rote Kontrollleuchte - Diagnose Perkins-Motor (*siehe Kap. E-1.2, S. E-5*)

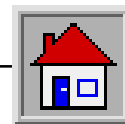


## ACHTUNG

**Wenn der Knopf **4** während der Ausführung einer Bewegung für mehr als 0,5 Sekunden losgelassen wird, wird die Funktion blockiert. Um die Bewegung wieder aufzunehmen, die Funktionswahlprozedur wiederholen.**

## WICHTIG

**Die Funktionstaste **1** kann nach der Wahl der Funktion losgelassen werden. Die Funktionstaste **2** muss bis zur vollständigen Ausführung des Befehls gedrückt gehalten werden.**

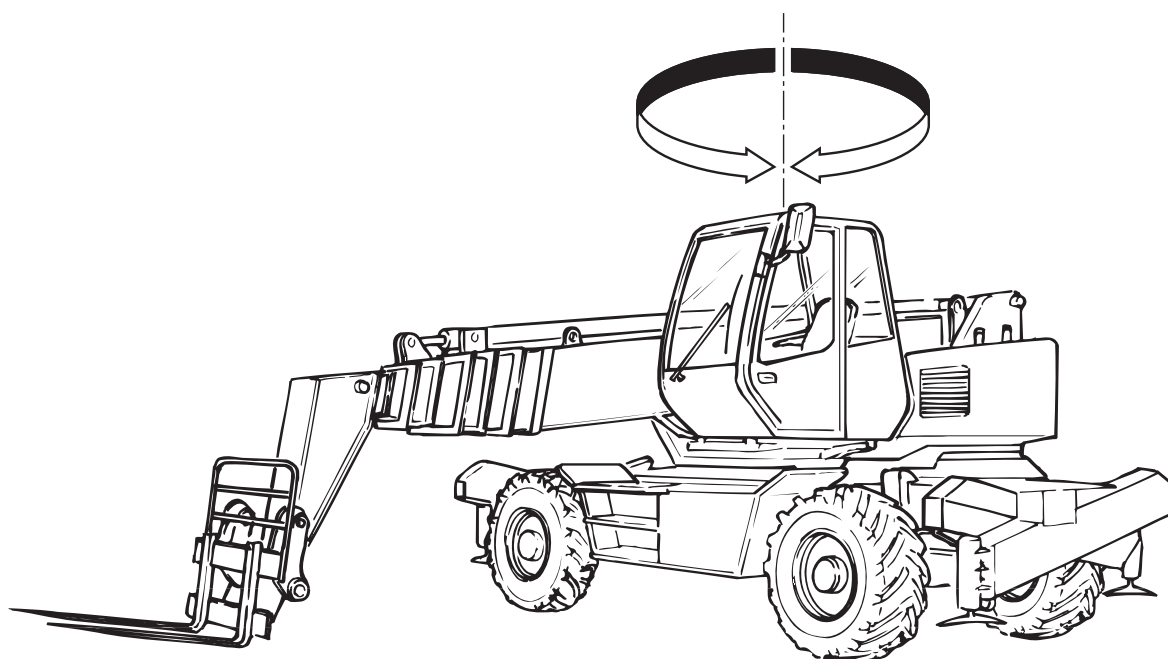
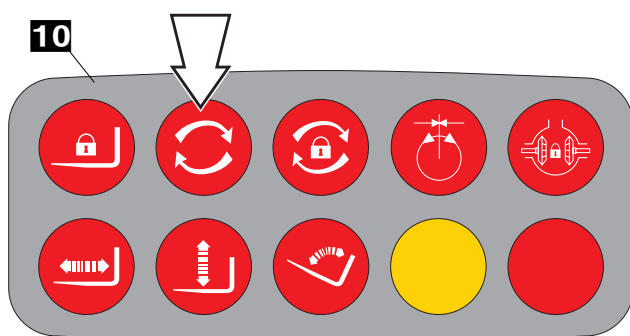
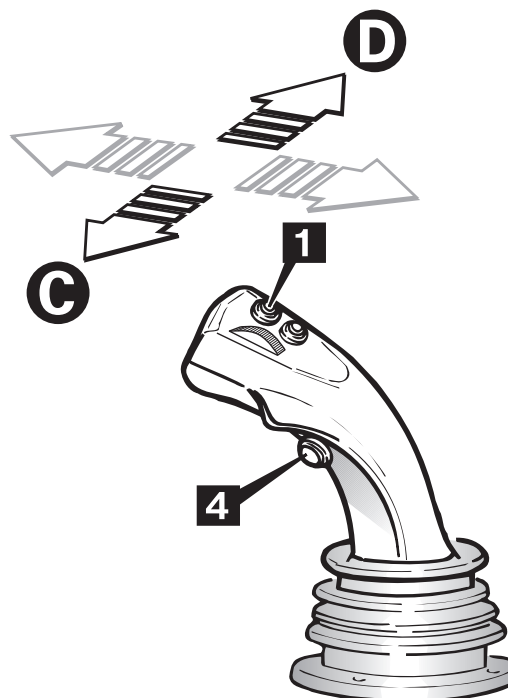

**■ C-3.8 STEUERUNG FÜHRERHAUSDREHUNG**

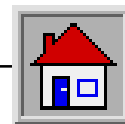
# ACHTUNG

**Vor Betätigung des Drehkranzes sich vergewissern, dass die Dreh Sperre entfernt wurde (siehe C-3.9).**

Zur Ausführung der Führerhausdrehung:

- Knopf **1** am Steuerknüppel drücken, um die Drehfunktion zu aktivieren. In der Reihe der Kontrollleuchten **10** leuchtet das Lämpchen der aktivierten Funktion auf.
- Den Steuerknüppel in die Mitte bringen und den Knopf **4** drücken
- Den Hebel langsam in Richtung **D** bewegen, um das Führerhaus im Uhrzeigersinn zu drehen, oder in Richtung **C**, um es gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.




**BETRIEB**
**■ C-5.2 LASTBEGRENZER MICMAC-ST-02**

Auf dem Armaturenbrett des Bedienplatzes befindet sich der Lastbegrenzer **MICMAC-ST-02**. Der Begrenzer ist in der Lage, automatisch den Arbeitsmodus (frontal oder seitlich, mit oder ohne Stabilitätsstützen) und den Abstand der Last zu erkennen.

Die ermittelten Werte werden mit dem Typ des benutzten Lastaufnahmemittels in Verbindung gebracht und fortlaufend mit den Werten der Tabelle im Systemprogramm verglichen. Das Ergebnis des Vergleichs wird in drei mögliche Situationen übertragen:

**1 Grüne LED-Anzeige ein**

Stabiler Zustand. Die gehobene Last übersteigt nicht 90% der zulässigen Last laut Tabelle in der vorliegenden Arbeitsposition.

**2 Gelbe LED-Anzeige ein**

Voralarmzustand. Die gehobene Last übersteigt 90%, liegt aber unter der zulässigen Höchstlast. Der Summer erzeugt einen Intervallton.

**3 Rote LED-Anzeige ein**

Alarmzustand. Die gehobene Last liegt über der zulässigen Höchstlast, der Summer erzeugt einen Dauerton und die Bewegungen der Maschine werden gesperrt. In der Sperrsituation sind nur die Bewegungen zur Wiederherstellung des stabilen Zustands möglich.

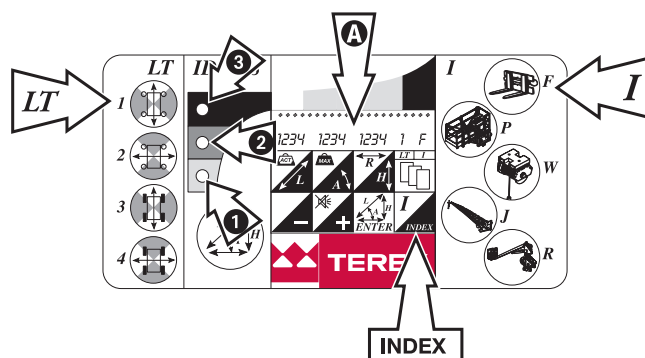
Die Tafel des Lastbegrenzers ist in vier Zonen unterteilt:

**LT-Zone: Arbeitsmodi**

- 1 Frontale Arbeit mit Stabilitätsstützen
- 2 Seitliche Arbeit mit Stabilitätsstützen
- 3 Frontale Arbeit ohne Stabilitätsstützen
- 4 Seitliche Arbeit ohne Stabilitätsstützen

**LED-Zone:** Hier befinden sich drei LEDs, die die Änderung der Arbeitsbedingungen anzeigen:

- 1 Grüne LED-Anzeige - Maschine stabil
- 2 Gelbe LED-Anzeige - Maschine in Voralarm
- 3 Rote LED-Anzeige - Maschine in Alarm



# WICHTIG

**Unverbindliche Werte, die nicht für die Abschätzung von Gewichten und Entfernungen beim Betrieb zu benutzen sind.**

**Zone Display und Befehlstasten**
**Display**

- Ⓐ Zeigt das gehobene Gewicht zur Systemkalibrierung an
- Ⓑ Zeigt das maximal anzuhebende Gewicht an
- Ⓒ Zeigt den Abstand der Last von der Achse des Drehlagers an
- Ⓓ Zeigt den Arbeitsmodus (1-2-3-4) an
- Ⓔ Zeigt den Typ des Lastaufnahmemittels (F-P-W-J-R) an

**Tasten INDEX**

Zum Ändern des Arbeitsmodus **I** (Ⓓ am Display).

**ENTER**

Bestätigungstaste.



Zum Abschalten des Summertons.

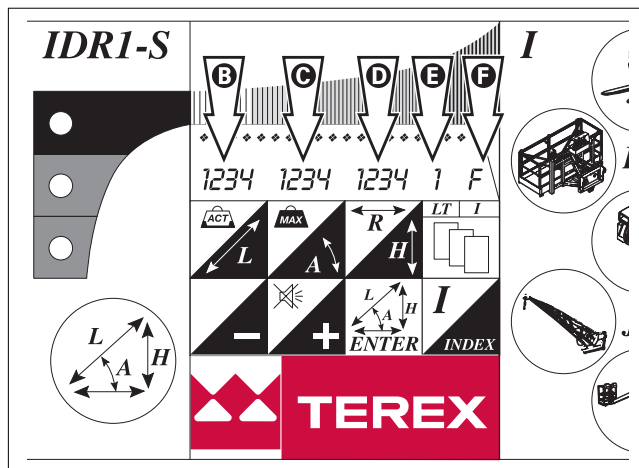
Bei einem erneuten Alarm- oder Voralarmsignal wird er automatisch wieder eingeschaltet.

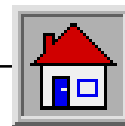
**Zone I:**
**Benutzte Lastaufnahmemittel**

- F Palettengabel
- P Arbeitsbühne
- W Winde
- J Derrickkran
- R Roboter

# ACHTUNG

**Falls ein Lastaufnahmemittel verwendet wird, das nicht in der Tabelle enthalten ist, aber von TEREXLIFT geliefert wird, die Betriebsart "F" Palettengabel wählen.**



**■ C-6.6 PARKEN UND AUSSERBETRIEBNAHME****■ C-6.6.1 Kurzer Betriebsstillstand**

Die Maschine am Ende jedes Arbeitstages, jeder Arbeitsschicht und während der Nachtpausen so parken, dass sie keine Gefahr darstellt.

Alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, um Risiken für Personen, die sich der Maschine nähern, wenn diese sich außer Betrieb befindet, zu vermeiden:

- Die Maschine an einem Ort parken, wo sie nicht im Weg ist.
- Den Ausleger mit dem Anbaugerät auf den Boden absenken.
- Das Getriebe ausschalten und die Handbremse anziehen.
- Den Schlüssel aus dem Anlasser abziehen und die Kabinentür mit dem Schlüssel abschließen.
- Die Batterie mit Hilfe des entsprechenden Befehls abschalten ("Batterieabklemmung").

**■ C-6.6.2 Längerer Betriebsstillstand**

Wenn die Maschine für eine längere Betriebspause geparkt werden soll, empfiehlt sich zusätzlich zur Beachtung der Vorschriften für kurze Pausen folgendes:

- Die Maschine sorgfältig waschen. Um diese Tätigkeit auf die bestmögliche Weise ausführen zu können, empfiehlt es sich, Schutzgitter und Schutzhauben abzumontieren.
- Alle Teile nach der Wäsche sorgfältig mit Luftstrahl trocknen.
- Eine komplette Einfettung der Maschine durchführen.
- Eine Generalinspektion durchführen und eventuell abgenutzte oder beschädigte Teile austauschen.
- Eventuell beschädigte oder abgenutzte Teile neu lackieren.
- Die Batterie nach Einschmieren der Pole mit Vaseline-Creme abklemmen und an einem trockenen Ort aufbewahren. Eventuell die Batterie für andere Einsätze benutzen oder in regelmäßigen Abständen ihren Ladezustand überprüfen.
- Den Treibstofftank auffüllen, um Oxidation an den Innenwänden zu vermeiden.
- Die Maschine an einem überdachten und gelüfteten Ort aufbewahren.
- Den Motor mindestens einmal im Monat anlassen und 10 Minuten laufen lassen.
- Bei sehr strenger Kälte die Kühlflüssigkeit aus dem Kühler ablassen.

**WICHTIG**

***Denken Sie daran, dass auch während einer längeren Nichtbenutzungsphase die turnusmäßigen Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden müssen. Dabei ist besondere Aufmerksamkeit auf Flüssigkeiten und auf alle Teile, die einem Alterungsprozess ausgesetzt sind, zu richten. In jedem Fall ist vor der erneuten Inbetriebnahme der Maschine eine außerplanmäßige Wartung mit genauester Kontrolle aller mechanischen, hydraulischen und elektrischen Teile durchzuführen.***

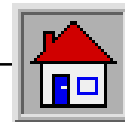
CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

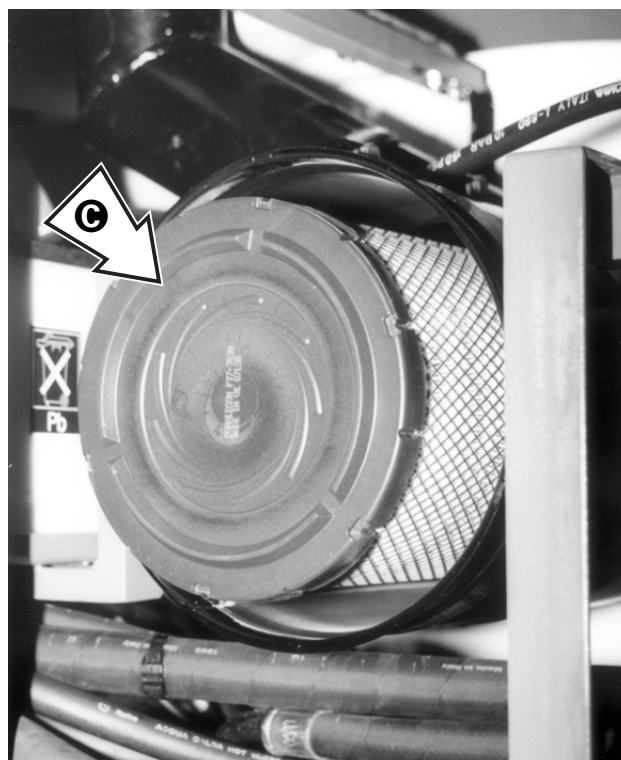
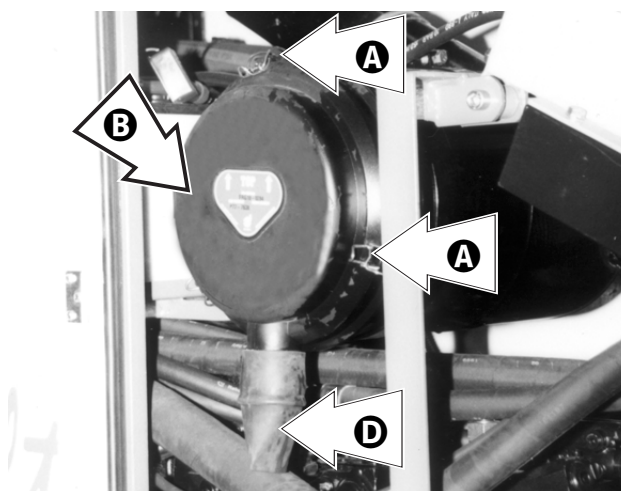
CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL


**■ D-3.6 MOTORBELÜFTUNGSFILTER  
(Modell Girolift 5022)**

Den Motorbelüftungsfilter alle 10 Stunden reinigen und, falls notwendig, den Filtereinsatz austauschen.

**Reinigung oder Austausch des Filtereinsatzes:**

- Den Motor abschalten und die Handbremse anziehen.
- Für den Zugang zum Luftfilter die Klappe auf der rechten Seite öffnen.
- Die drei Sperren **A** des Filterdeckels **B** aushängen.
- Den Filtereinsatz **C** herausziehen.
- Das Innere des Filterkörpers reinigen.
- Den Filtereinsatz mit einem Pressluftstrahl reinigen (mit einem Druck von höchstens 6 bar), dabei den Strahl vom Inneren zum Äußeren des Filtereinsatzes leiten.
- Durch Einführen einer Lampe kontrollieren, ob das Filterelement Risse aufweist.
- Den Filtereinsatz wieder einbauen, dabei eine leichte Fettschicht auf die Dichtung schmieren und darauf achten, dass sie korrekt angebracht wird.
- Den Filterdeckel **B** wieder anbringen und mit den zugehörigen Sperren befestigen, dabei darauf achten, dass die Gummimembran **D** nach unten zeigt.



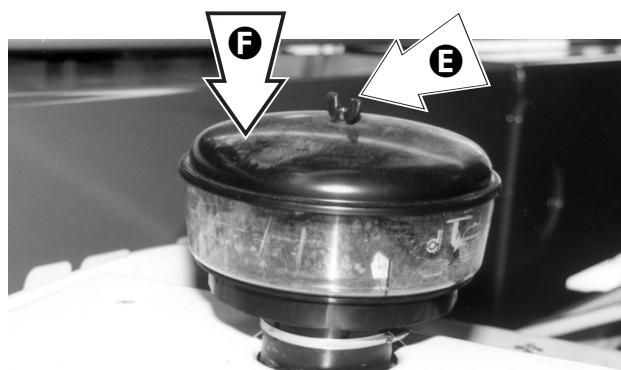
## ACHTUNG

**Der Filtereinsatz muss sofort ausgetauscht werden, wenn die Kontrollleuchte 63 in der Kabine aufleuchtet.**

**Reinigung des Wirbelvorfilters**

Täglich die Reinigung des Wirbelvorfilters durchführen:

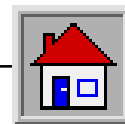
- Den Motor abschalten und die Handbremse anziehen.
- Die Flügelschraube **E** abschrauben und den Deckel **F** abnehmen.
- Den Staubbehälter abnehmen und entleeren.
- Den Behälter und den Deckel wieder anbringen und mit der Flügelschraube befestigen.


**ARBEITSINTERVALL**

Einfahrzeit \_\_\_\_\_ Keine

Turnusmäßig \_\_\_\_\_ **Alle 10 Stunden**

Auswechslung Filtereinsatz \_\_ **Alle 500 Stunden**

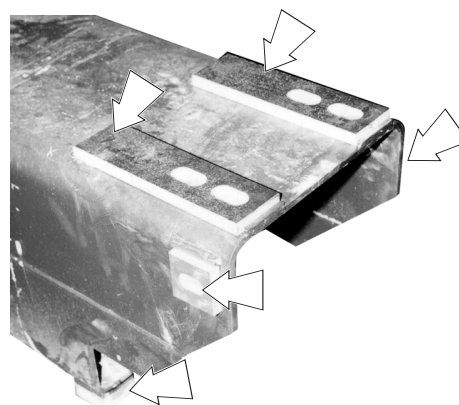
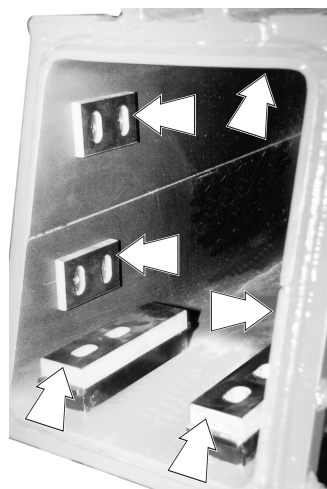

**WARTUNG**
**■ D-3.17 SPIELEINSTELLUNG DER GLEITBACKEN DER AUSLEGERABSCHNITTE**

Jeder Ausschub verfügt über einstellbare Gleitbacken auf allen vier Seiten des Profils. Die Gleitbacken befinden sich sowohl auf dem festen als auch auf dem beweglichen Teil eines jeden Abschnitts.

Alle Gleitbacken sind durch das Einsetzen geeigneter, von TEREXLIFT lieferbarer Abstandsstücke einstellbar.

**Einstellung der Gleitbacken:**

- Die Schrauben, mit denen die Gleitbacken befestigt sind, je nach Art des Ausgleichsstücks (mit oder ohne Ösen) abnehmen oder lockern.
- Die erforderliche Zahl von Ausgleichsstücken einsetzen
- Falls die Restdicke der Gleitbacke nicht ausreichend oder jedenfalls nahe der maximalen Abnutzung ist, muss die Gleitbacke ausgewechselt werden.
- Die Schrauben, mit denen die Gleitbacken befestigt sind, anziehen; dazu einen Momentenschlüssel verwenden und das unten angegebene Moment einhalten.

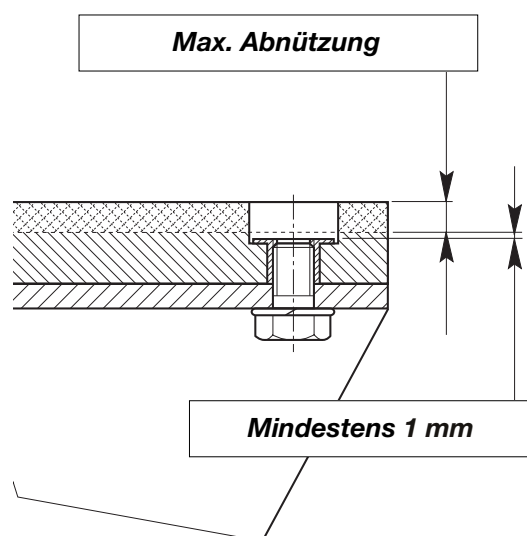

**Anziehungsmomente der Schrauben der Gleitbacken in Abhängigkeit vom Schraubendurchmesser**

Schrauben M10	Nm 30
Schrauben M14	Nm 50

Höhere Anziehungsspannungen als die angegebenen können zum Bruch der Gleitbacke oder der Gewindebuchse führen.

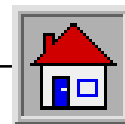
# ACHTUNG

**Die Gleitbacken müssen unbedingt ausgewechselt werden, wenn die Restdicke des Kunststoffes gegenüber der eisernen Befestigungsbuchse der Gleitbacke 1 mm oder weniger beträgt.**


**ARBEITSINTERVALL**

Einfahrzeit \_\_\_\_\_ Keine

Turnusmäßig \_\_\_\_\_ Bei Bedarf


**■ D-4.3 BIRNEN FÜR 12 V GLEICHSTROM**

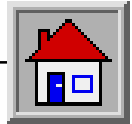
Verwendung	Spannung	Sockeltyp	Leistung
• Vordere Fern- und Abblendlichter .....	12 V .....	P45t .....	45/40 W
• Vordere Positionslichter .....	12 V .....	BA 9s .....	3 W
• Vordere/hintere Blinker .....	12 V .....	BA 15s .....	21 W
• Standlicht und hintere Positionslichter .....	12 V .....	BAY 15d .....	21/5 W
• Drehleuchte - Arbeitslichter (SONDERAUSSTATTUNG) .....	12 V .....	H3 .....	55 W
• Leuchtanzeigen Armaturenbrett und Kabine .....	12 V .....	W 2x4,6d .....	1,2 W
• Kabineninnenbeleuchtung .....	12 V .....	SV 8,5-8 .....	5 W
• Nummernschildbeleuchtung .....	12 V .....	BA 15s .....	5 W
• Licht Rückwärtsgang .....	12 V .....	BA 15s .....	21W



***Wegen der hohen Betriebstemperatur der Lampen muss man sich vergewissern, dass sie genügend abgekühlt sind, bevor man sie mit den Fingern anfasst.***



***Nie die Kugel der Halogenlampen mit den Fingern berühren, denn sie könnten irreparabel beschädigt werden (einen sauberen Lappen oder eine Papierserviette benutzen). Wenn es dennoch geschehen ist, mit einer in Äthylalkohol getränkten Papierserviette reinigen.***

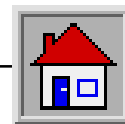
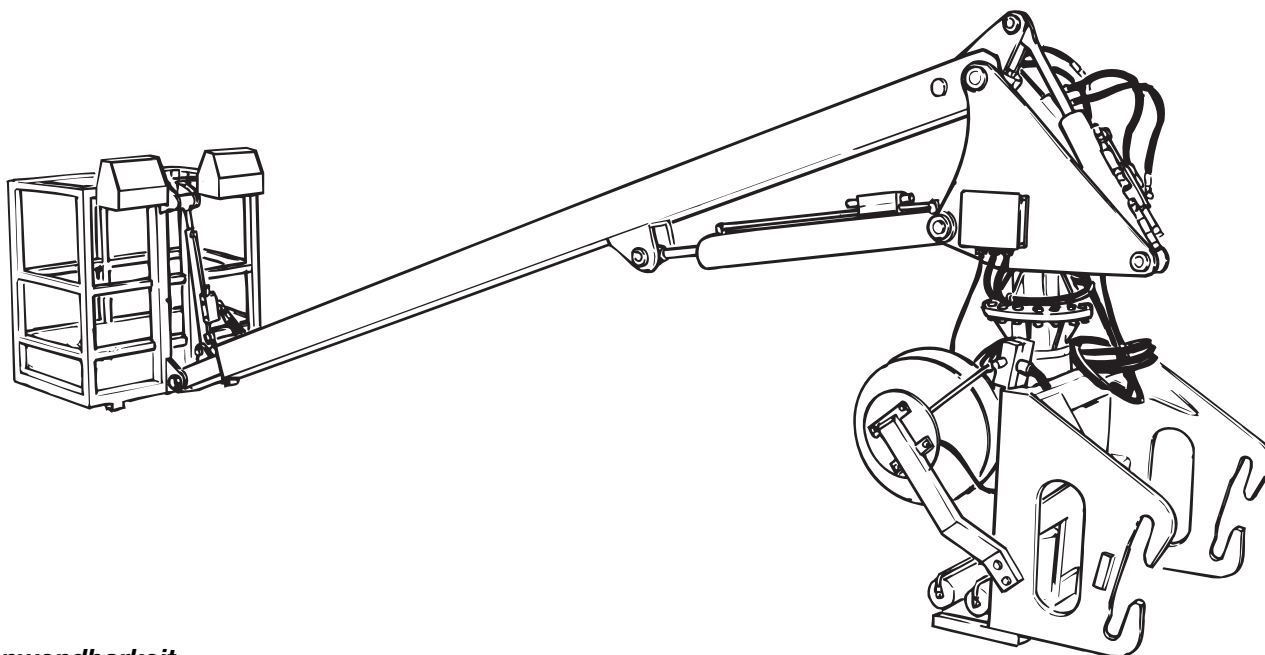


**Abschnitt *F***

**SONDERZUBEHÖR**

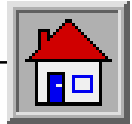
**VERZEICHNIS DER THEMEN**

<b>F-1.1</b>	Schaufel für Zuschläge .....	F-3
<b>F-1.2</b>	Betonkübel .....	F-4
<b>F-1.3</b>	Mischerschaufel .....	F-5
<b>F-1.4</b>	Fester Haken auf Platte .....	F-6
<b>F-1.5</b>	Hydraulische Winde .....	F-7
<b>F-1.6</b>	Wartungs-Derrickkran .....	F-7
<b>F-1.7</b>	Hydraulische Zange für Stangen und Rohre .....	F-8
<b>F-1.8</b>	Gabel mit hydraulischem Schieber .....	F-9
<b>F-1.9</b>	Arbeitsbühne .....	F-10
<b>F-1.10</b>	Robot 5000 - 8000 - 15000 .....	F-11
<b>F-1.11</b>	Lehrbogenlegearm .....	F-12

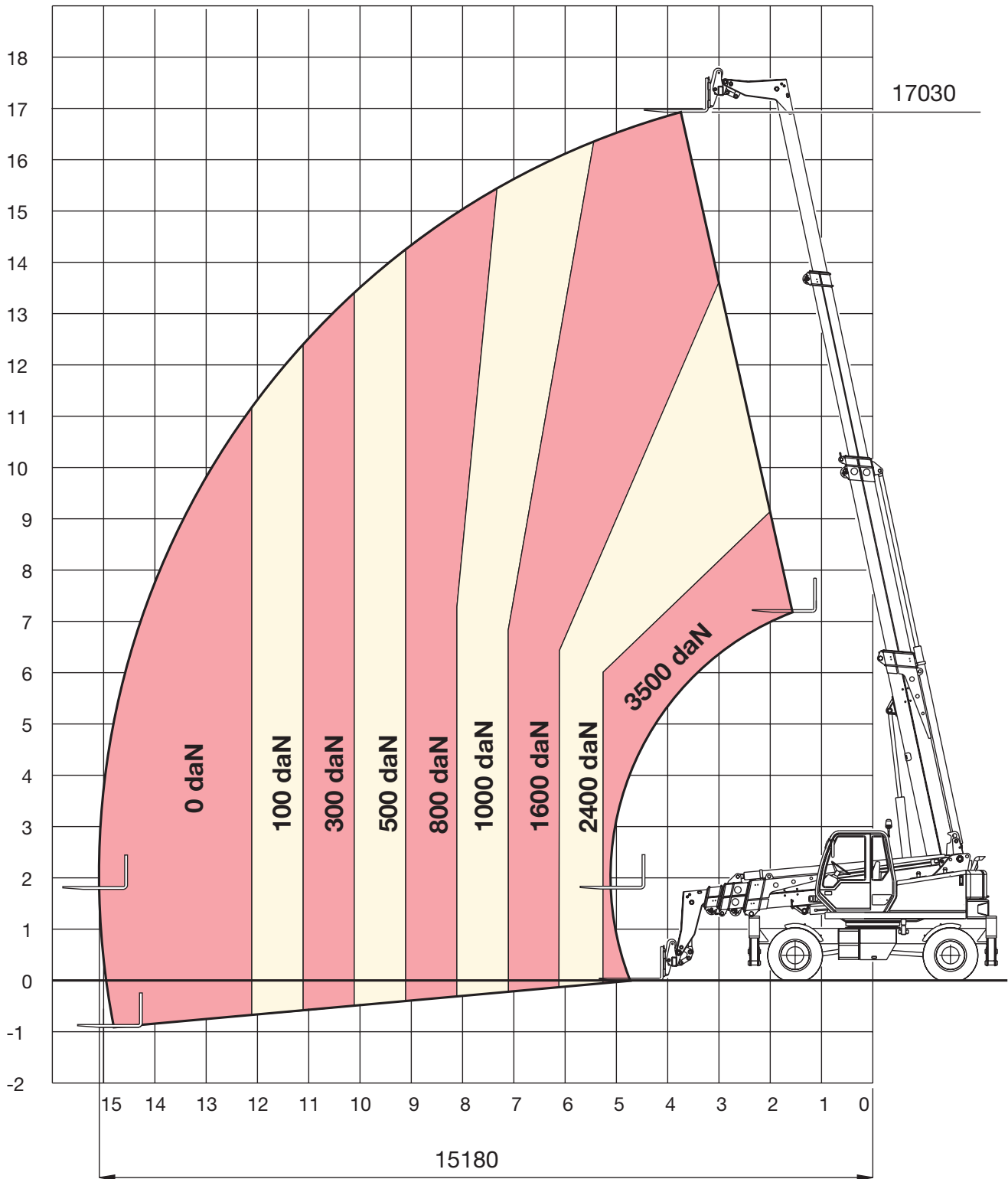

**■ F-1.10 ROBOT 5000 / 8000 / 15000**

**Anwendbarkeit**

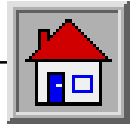
<i>ROBOT Modell</i>	<i>GIROLIFT</i>		
	<i>3514</i>	<i>3518</i>	<i>5022</i>
<b>5000</b>	•	•	•
<b>8000</b>	•	•	•
<b>15000</b>	--	--	•

**Für die Verwendung dieses Anbaugeräts siehe das mitgelieferte Handbuch, Artikelnr.: 57.0300.0500**

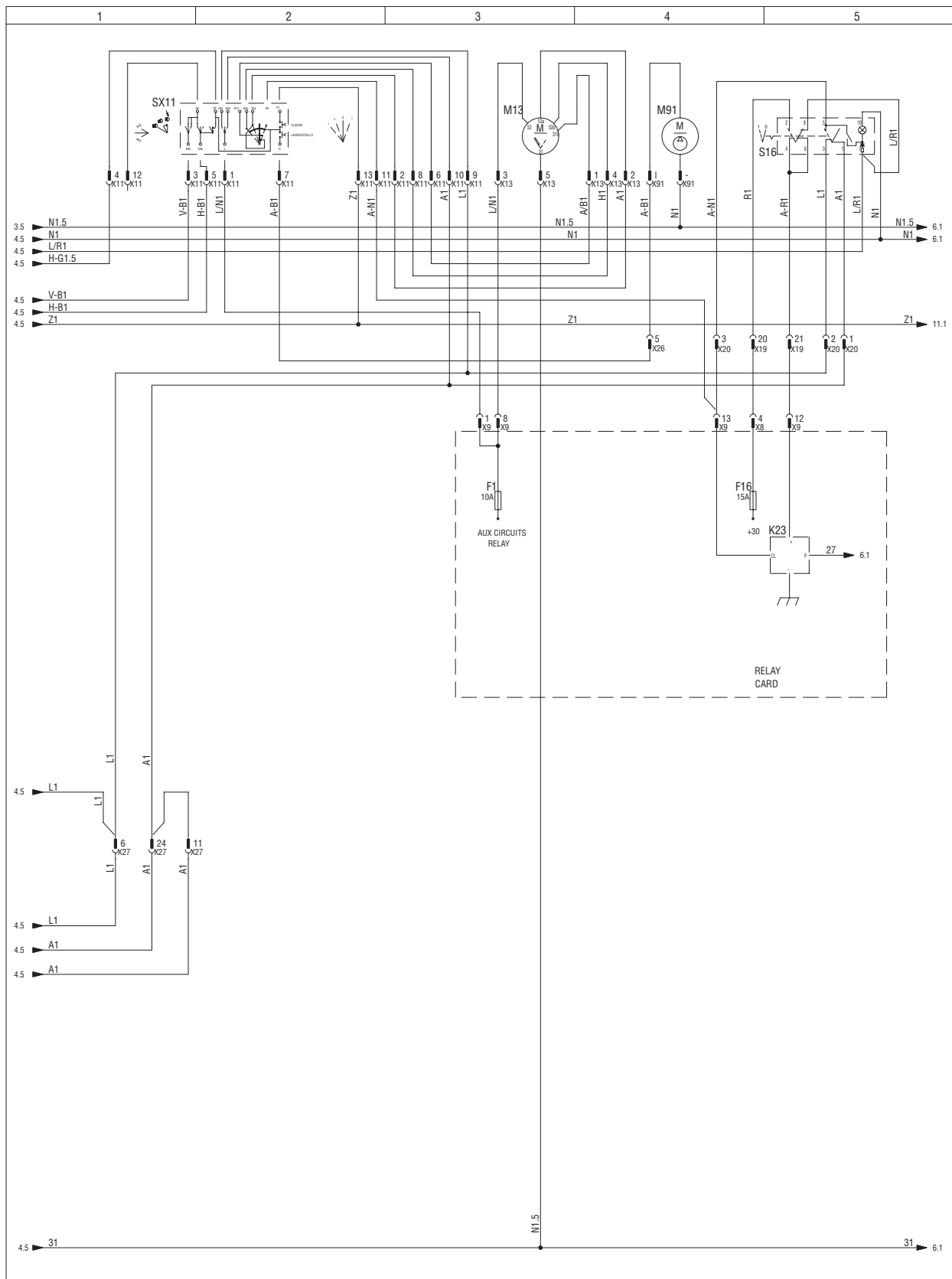


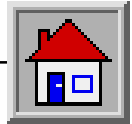
### ■ G-2.1.7 LASTTABELLE BEI GABEL GIROLIFT 3518 OHNE STABILITÄTSSTÜTZEN - LAST IN LÄNGSRICHTUNG



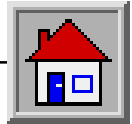


### ■ G-3.1.5 SCHALTPLAN GIROLIFT 3514-3518

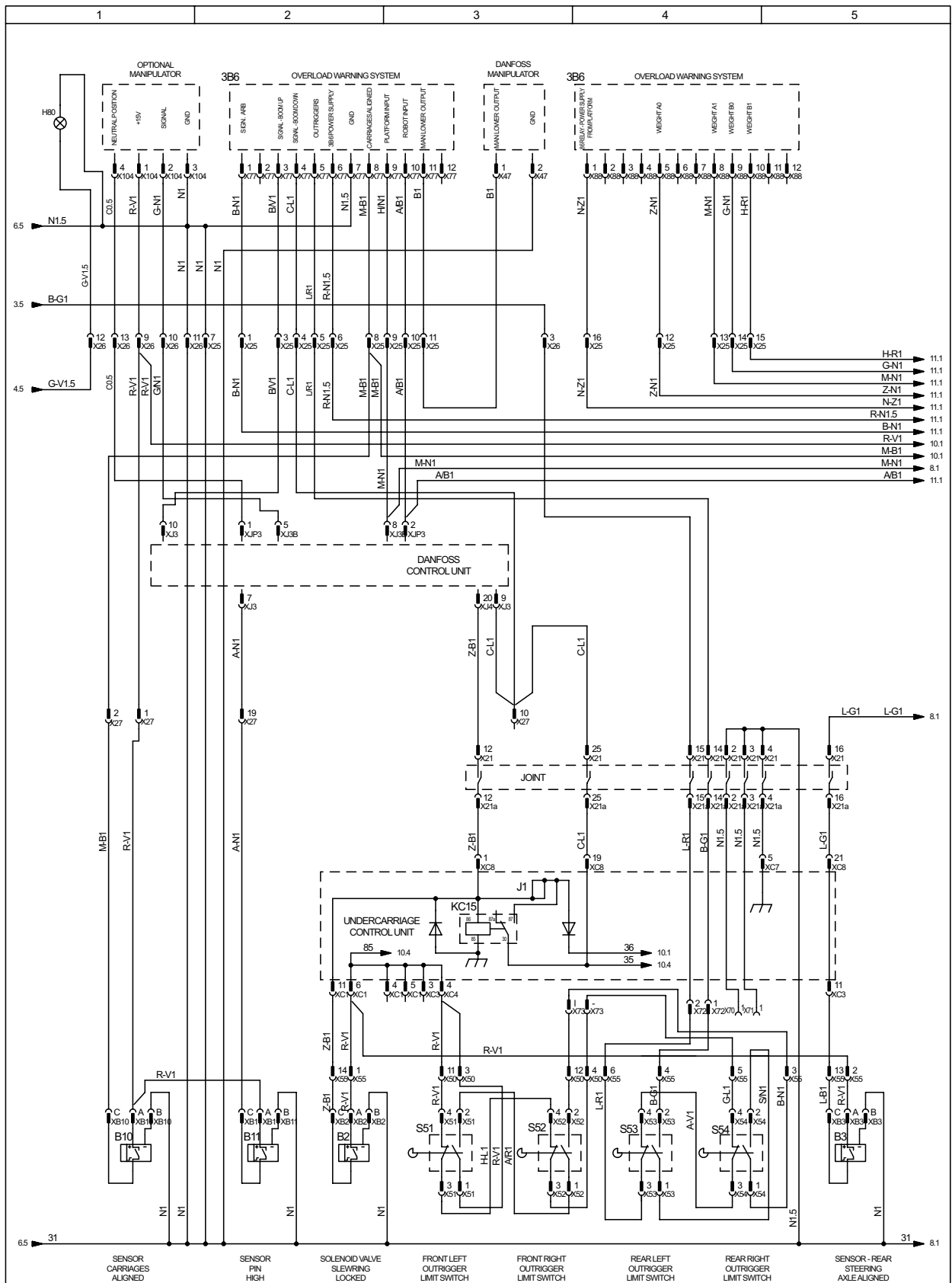


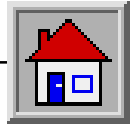
**■ G-3.1.15 SCHALTPLAN GIROLIFT 3514-3518 - Beschreibung Komponenten**

<b>Bez.</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Seite</b>	<b>Bez.</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Seite</b>
F1G	ALLGEMEINE SICHERUNG 30A	1	F4	SICHERUNG OBERER SCHEIBENWISCHER/-WASCHER 7,5A	6
F1G	ALLGEMEINE SICHERUNG 30A	1	F6	SICHERUNG ABBLENDLICHTER 15A	4
F1G	ALLGEMEINE SICHERUNG 60A	1	F7	SICHERUNG SCHALTER POSITIONSLICHTER RECHTS 3A	4
F1G	ALLGEMEINE SICHERUNG 50A	1	F8	SICHERUNG SCHALTER POSITIONSLICHTER LINKS 3A	4
A1	LICHTMASCHINE	1	F9	SICHERUNG VERSORGUNG KONTROLLLEUCHTEN 7,5A	6
B0	BATTERIE	1	H01	NUMMERNSCHILDBELEUCHTUNG	3
B10	SENSOR KARRENAUSGLEICH	7	H1	SEITLICHES LICHT LINKS	3
B11	DRUCKWÄCHTER MOTORÖLFILTER	1	H2	SEITLICHES LICHT RECHTS	3
B11	SENSOR STIFT OBEN	7	H20	HUPE	4
B12	TREIBSTOFFPEGEL-ANZEIGE	4	H22	VORDERES LICHT RECHTS	4
B12	THERMOSTAT HOHE TEMPERATUR MOTORKÜHLFLÜSSIGKEIT	1	H23	HINTERES LICHT LINKS	4
B12a	RESERVEMARKE TREIBSTOFF	4	H24	NUMMERNSCHILDBELEUCHTUNG	4
B13	THERMOMETER HOHE HYDRAULIKÖLTEMPERATUR	4	H25	SUMMER RÜCKWÄRTSGANG	3
B13	THERMOSTAT HOHE TEMPERATUR MOTORKÜHLFLÜSSIGKEIT	1	H26	HINTERES LICHT RECHTS	4
B14.1	MIKROSCHALTER - ÖLFILTER MOTOR VERSTOPFT	1	H27	LICHT	4
B15	MIKRO-LUFTFILTER VERSTOPFT	1	H9	KONTROLLLEUCHE EINSCHALTUNG KORB	8
B2	SENSOR SPERRE DREHKRANZ	7	K01	RELAIS ANLASSEN	1
B3	SENSOR AUSGLEICH HINTERE LENKWELLE	7	K02	RELAIS GLÜHKERZEN	1
B4	DRUCKWÄCHTER UNZUREICHENDER MOTORÖLDRUCK	6	K04	RELAIS HILFSAGGREGATE	2
B5	SENSOR ZÜNDVORVERLEGUNG MOTOR	1	K1	RELAIS FERNLICHTER	4
F1	SICHERUNG SCHEIBENWASCHER-/WISCHER 10A	5	K10	RELAIS AUSKUPPLUNG TRANSMISSION	3
F10	SICHERUNG NOT-AUS-SCHALTER 7,5A	4	K11	RELAIS FREIGABE ANLASSEN	1
F11	SICHERUNG DREHLEUCHE 7,5A	6	K12	RELAIS HILFSAGGREGATE	2
F12	SICHERUNG ARBEITSLICHT 10A	4	K13	RELAIS NOTPUMPE	2
F14	SICHERUNG MEHRZWECKHEBEL 10A	3	K14	RELAIS STABILITÄTSSTÜTZEN	8
F15	SICHERUNG FERNLICHTER 10A	4	K15	RELAIS	11
F16	SICHERUNG SCHALTER WARNBLINKANLAGE 15A	5	K16	RELAIS EIN-/AUSFAHREN AUSLEGER	11
F17	SICHERUNG SCHEINWERFER UND BLINKER 10A	4	K17	RELAIS ABHEBEN/ABSENKEN AUSLEGER	11
F18	SICHERUNG STABILITÄTSSTÜTZEN AUSGEFAHREN 10A	10	K2	RELAIS FERNLICHTER	4
F19	SICHERUNG LENKWAHLSCHALTER 10A	8	K20	RELAIS	11
F2	SICHERUNG HEIZUNG 15A	6	K21	RELAIS SENSOR AUSLEGER	11
F20	SICHERUNG NOT- AUS - DRUCKKNOPF 10A	2	K22	RELAIS	11
F21	SICHERUNG HUPE 15A	4	K23	BLINKSIGNAL	5
F22	SICHERUNG DREHUNG ARBEITSBÜHNE 15A	1	K24	ZEITGEBER	3
F23	SICHERUNG KABINENBELEUCHTUNG 10A	6	K3	RELAIS HUPE	4
F25	SICHERUNG STEUEREINHEIT 3B6 10A	11	K4	RELAIS ARBEITSLICHT	4
F26	SICHERUNG STABILITÄTSSTÜTZEN 10A	8	K5	RELAIS 1. UND 2. MECHANISCHER GANG	3
F3	SICHERUNG STOPPSCHALTER 5A	4	K6	RELAIS ÄNDERUNG HUBRAUM	3
			K7	RELAIS VORWÄRTSGANG	3
			K8	RELAIS RÜCKWÄRTSGANG	3
			K9	RELAIS AUSKUPPLUNG TRANSMISSION	3

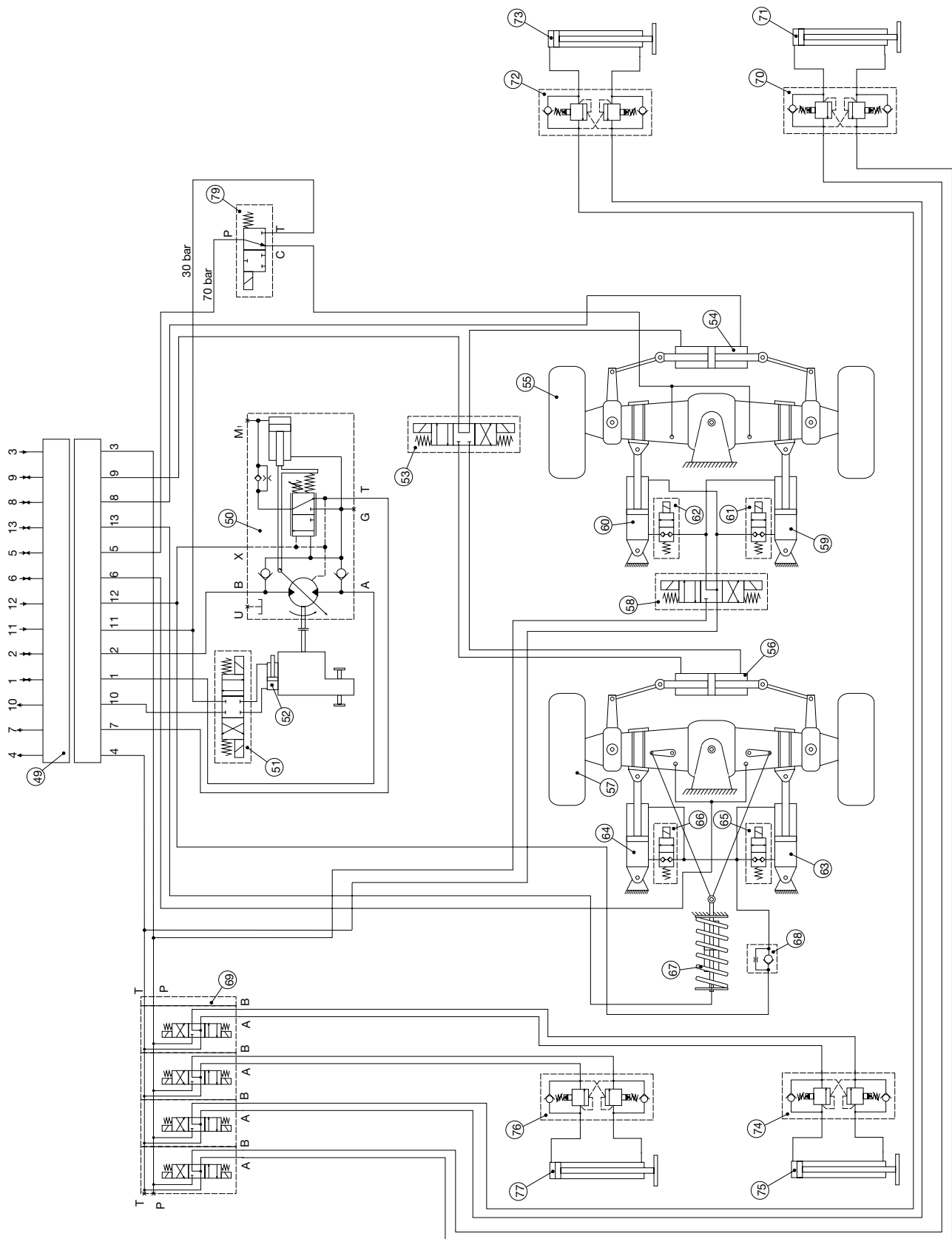


#### ■ G-3.2.7 SCHALTPLAN GIROLIFT 5022





### ■ G-4.2 HYDRAULIKPLAN GIROLIFT 3514-3518



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL